

Addendum zu Richtlinien Lohnstandard-CH (ELM) TariTemp (Suva) – Version 5.5

Ausgabe 16.05.2025

Herausgeber
Verein Swissdec
Postfach 4358
Fluhmattstrasse 1
6004 Luzern
www.swissdec.ch

Version

Aktuelle Version 20250516 - Arbeitspapier

Kommentar: Nachdruck mit Quellenangaben gestattet

Überarbeitung:

-

Inhaltsverzeichnis

Übersicht Änderungen	4
1. Neue Tarifierung Personalverleih [Suva]	5
1.1 Einleitung	5
2. Prozessbeschrieb	6
2.1 Einrichtung der ERP-Lösung	6
2.2 Datenübermittlung	7
2.2.1 Single Branche	7
3. Höchstlohnberechnung	9

Übersicht Änderungen

Kapitel	Änderung	

1. Neue Tarifierung Personalverleih [Suva]

1.1 Einleitung

Dieses Dokument ergänzt den Lohnstandard-CH (ELM) und richtet sich ausschliesslich an ERP-Hersteller, die Software für Personalverleiher entwickeln.

Dabei unterscheiden wir zwischen zwei Kategorien von Personalverleihern:

- Multi-Branche (ELM 5.4):
Personalverleiher, die ihr Personal in verschiedenen Branchen verleihen.
- Single-Branche (ELM 5.5 – Dieses Dokument):
Personalverleiher, die ihr Personal ausschliesslich in einer Branche verleihen.

Am 1. Januar 2026 treten die neuen Regelungen der Suva zur Tarifierung für den Personalverleih (Risikoklasse 70C) in Kraft. Die neue Tarifierung ermöglicht eine präzisere und gerechtere Prämienberechnung. Sie wurde in Zusammenarbeit mit dem Branchenverband Swisstaffing, dem Vertreter der Temporarbranche in der Schweiz, entwickelt. Die Anpassungen umfassen einerseits die Anzahl Betriebsteile, beinhaltet aber auch prozessuale Folgen für Personalvermittler, wie auch Schweizer ERP-Hersteller.

Um den spezifischen Anforderungen dieser Branche gerecht zu werden, werden die bisherigen zwei Betriebsteile auf acht Betriebsteile erweitert:

- Baugewerbe (aktuell: Baugewerbe und Industrie zusammen)
- Industrie
- Uhren und Mikrotechnik
- Dienstleistungen (ohne Büro)
- Transport und Logistik
- Facility Services
- Büro und Administration (aktuell)
- Finanz und Informatik

Die prozessualen Folgen betreffen die Zuweisung von der korrekten Versicherungslösung zum Arbeitnehmer (Kapitel 13.2), wie aber auch die Datenübermittlung an die Suva.

Mit der neuen Regelung werden diverse neue Begriffe eingeführt, die in den folgenden Kapiteln wieder verwendet werden:

Begriff	Definition
ISCO-Berufscodes (Überbegriff)	<ul style="list-style-type: none">▪ Dieser Überbegriff steht für das Trio individueller Berufscodes, ISCO-Berufsart und Betriebsteil
Individueller Berufscodes	<ul style="list-style-type: none">▪ Wird durch den Personalverleiher zur Erfassung der Einsätze, Zuordnung der korrekten Versicherungslösung und Schadenerfassung verwendet
ISCO-Berufsart	<ul style="list-style-type: none">▪ Ist die 5. Ebene der Schweizer Berufsnomenklatur CH-ISCO-19 und es gibt rund 670 ISCO-Berufsarten▪ Jede ISCO-Berufsart ist einem der acht Betriebsteile zugewiesen
Betriebsteil (BT)	<ul style="list-style-type: none">▪ Jeder Betriebsteil entspricht einem Prämienatz für die BUV und NBUV▪ Diese Prämienätze sind individuell pro Personalverleiher, abhängig vom Bonus-Malus oder Einheitstarifierungssystem

Detaillierte Informationen sowie ein Erklärvideo zu diesem Vorhaben sind auf der Webseite der Suva unter www.suva.ch/taritemp verfügbar.

2. Prozessbeschreibung

Die Folgen der Anpassung der Suva können in zwei Teilprozesse aufgeteilt werden:

1. Einrichtung der ERP-Lösung
2. Datenübermittlung

2.1 Einrichtung der ERP-Lösung

Bis anhin wurden in ERP-Systemen Versicherungslösungen auf Stufe Unternehmen erfasst und von Anwendern manuell den korrekten Arbeitnehmern zugewiesen. Mit diesem Arbeitsschritt wurde den Arbeitnehmern ein Betriebsteil mit den entsprechenden Prämiensätzen für Berufsunfall und Nichtberufsunfall zugewiesen.

Mit der neuen Lösung ändert sich dieser Prozess grundlegend. Neu erfolgt dies nicht mehr über die manuelle Zuweisung von Versicherungslösungen durch den Anwender, sondern via von der Suva gepflegten Mapping-Tabellen. Der Grund dafür liegt in dem Anspruch, dass sämtliche in dieser Branche tätigen Arbeitnehmer gleichbehandelt werden. Diese Zuordnung von der Suva ist für jeden Personalverleiher verbindlich und bildet die Basis für die Zuordnung der Prämiensätze.

Die Zuweisung der korrekten Betriebsteile im Falle von verliehenem Personal erfolgt neu über die im ERP-System auf den Arbeitseinsätzen geführten individuellen Berufscodes. Im Falle von internen Mitarbeitern oder festangestelltem Personal, welche der Branche 70C zugehören, werden auf Ebene Person individuelle Berufscodes zugewiesen, um die Abrechnung mit dem korrekten Betriebsteil sicherzustellen. Wichtig ist, dass die Zuordnung der korrekten Versicherungslösung in allen Fällen über den Schlüssel «individueller Berufscodes» erfolgt.

Da jeder Personalvermittler andere Begrifflichkeiten verwendet, startet der Prozess damit, dass der Personalvermittler der Suva die Liste sämtlicher im Betrieb gültigen individuellen Berufscodes mitteilt.

Die Suva weist daraufhin sämtlichen individuellen Berufscodes die passenden ISCO-Berufsarten und Betriebsteile zu und liefert die Mapping-Tabelle zur Integration ins ERP-System zurück. Dieser Prozess kann einerseits im Portal der Suva (mySuva), wie aber auch automatisiert via API-Lösung unterstützt werden.

Beispiel - Liste aller im ERP-System erfassten individuellen Berufscodes:

Individueller Berufscodes
Gipser/in
Produktdesigner/in
Geophysiker/in
Sozialarbeiter/in

ISCO-Berufscodes Mapping der Suva:

Individueller Berufscodes	ISCO-Berufsart	Betriebsteil (BT)
Gipser/in	71230 (Gipser, Trockenbauer)	G
Produktdesigner/in	21630 (Produkt- und Textildesigner)	P
Geophysiker/in	21140 (Geologen und Geophysiker)	
Sozialarbeiter/in	26350 (Sozialarbeiter)	J

Dieses ISCO-Berufscodes Mapping muss im ERP-System gepflegt werden können und steuert direkt die Zuordnung der korrekten Versicherungslösung mittels dem Schlüssel «individuellen Berufscodes» auf Ebene vom Arbeitnehmer.

Von dieser neuen Anforderung betroffene ERP-Hersteller müssen diese Tabelle im ERP-System visualisieren. Da dies ausschliesslich für Personalverleiher gilt und diese per Gesetz der Suva unterstellt sind, empfiehlt Swisdec, die Mapping-Tabelle in den Versicherungslösungen darzustellen, sobald die Suva als Empfänger hinterlegt wird und es sich beim Betrieb um einen Personalverleiher handelt.

Kommen weitere individuelle Berufscodes hinzu, können die neuen Zuweisungen via Portal der Suva (mySuva) oder im Falle von Direktintegrationen via API-Lösung im ERP-System hinzugefügt werden.

2.2 Datenübermittlung

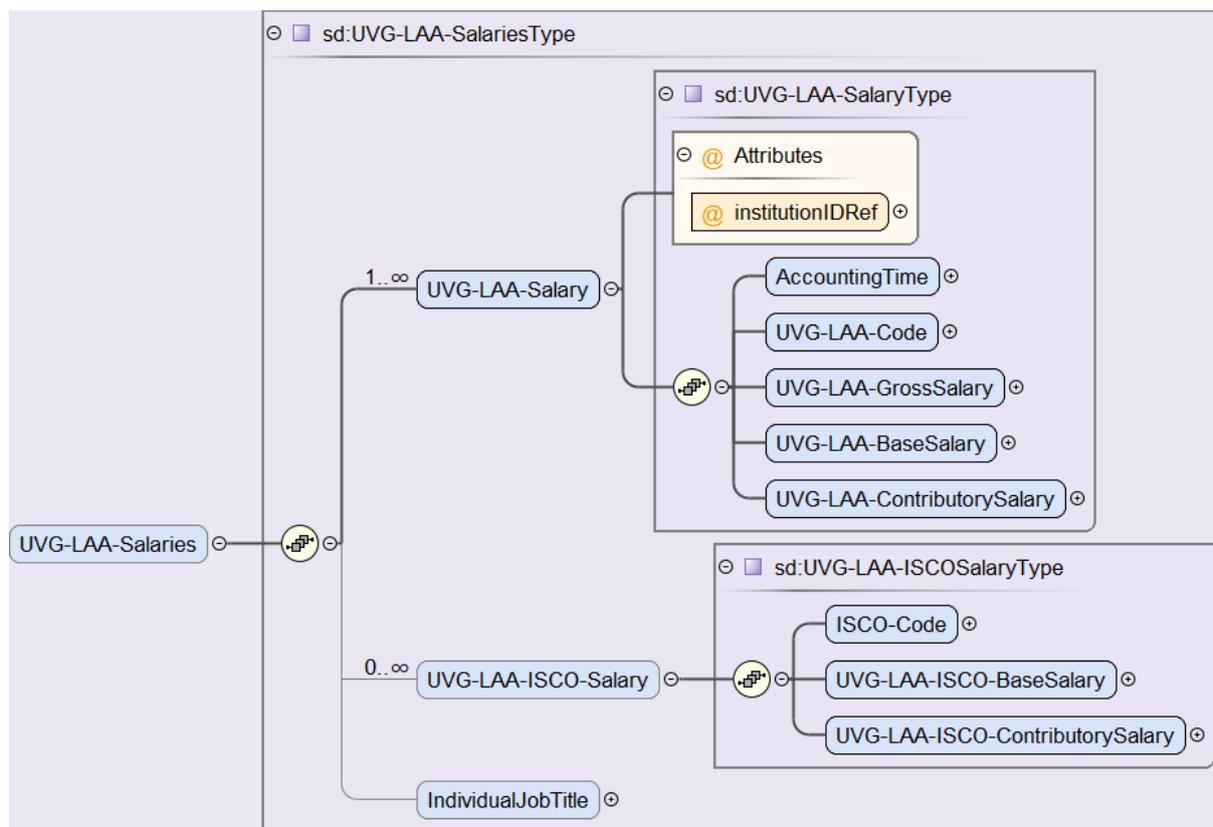
Die Suva unterscheidet im Personalverleih (70C) zwischen Multibranche (Abrechnung Einsatzbezogen über verschiedene Betriebsteile in allen Branchen pro Person) und Singlebranche (Abrechnung Jahreslohn über einen Betriebsteil im Dienstleistungsbereich pro Person). Dieses Dokument geht nur auf den Teil der Singlebranche ein. Für die Multi-Branche siehe ELM 5.4.

2.2.1 Single Branche

Um die Übermittlung der notwendigen Daten zu ermöglichen, wurde die bestehende UVG-Domäne <UVG-LAA-Salary> um zwei Elemente erweitert:

- <UVG-LAA-ISCO-Salary>
 - Im Element <UVG-LAA-ISCO-Salary> werden die Lohnsummen pro ISCO-Berufsart aufsummiert.
- <IndividualJobTitle>
 - Hier wird der **letzte** <IndividualJobTitle> abgefüllt, in welchem die gemeldete Person arbeitet oder gearbeitet hat.

Wird internes Personal **ausnahmsweise** vorübergehend in einer anderen Branche eingesetzt (z. B. wenn Büroangestellte für zwei Tage als Maler verliehen werden), ist keine separate Meldung für die andere Branche und somit einem neuen BT erforderlich.



Feldname	Beschreibung	Eingabetyp/ Zusätzliches	Zwingend/ optional
UVG-LAA-Salary ...			Zwingend
...institutionIDRef	Mit einer Referenz wird auf die Institution UVG-Versicherer verwiesen	sd:InstitutionIDType	Zwingend
...AccountingTime	Beitragsdauer Der Endzeitpunkt (bis) einer Beitragsdauer darf nicht vor dem Anfangszeitpunkt (von) liegen. Meldungen, welche diese Regel verletzen, werden vom Distributor zurückgewiesen.	sd:TimePeriodType Von/Bis-Datum	Zwingend
...UVG-LAA-Code	UVG-Code, Versicherungslösung	sd:UVG-LAA-CodeType	Zwingend
...UVG-LAA-GrossSalary	UVG-Bruttolohn Der UVG-Bruttolohn ist die Summe aller aufbauenden Lohnarten.	sd:SalaryAmountType	Zwingend
...UVG-LAA-BaseSalary	UVG-Basis Die UVG-Basis ist die Summe aller UVG-pflichtigen Lohnarten, ohne Rücksicht auf den versicherten Höchstlohn und den UVG-Code (versicherte und nichtversicherte Personen).	sd:SalaryAmountType	Zwingend
...UVG-LAA-ContributorySalary	UVG-Lohn Der UVG-Lohn ist der beitragspflichtige Lohn, der aufgrund der UVG-Basis für die versicherten Personen unter Berücksichtigung des Höchstlohnes berechnet wird.	sd:SalaryAmountType	Zwingend
UVG-LAA-ISCO-Salary...			Optional
...ISCO-Code	ISCO-Berufsart	xs:integer	Zwingend
...UVG-LAA-ISCO-BaseSalary	UVG-ISCO-Basis Die UVG-ISCO-Basis ist die Summe aller UVG-pflichtigen Lohnarten, ohne Rücksicht auf den versicherten Höchstlohn	sd:SalaryAmountType	Zwingend
...UVG-LAA-ISCO-ContributorySalary	UVG-ISCO-Lohn Der UVG-ISCO-Lohn ist der beitragspflichtige Lohn, der aufgrund der UVG-ISCO-Basis für die versicherten Personen unter Berücksichtigung des Höchstlohnes berechnet wird.	sd:SalaryAmountType	Zwingend
IndividualJobTitle	Individueller Berufscode	IDType	Optional

3. Höchstlohnberechnung

Die Berechnung des Höchstlohns für das verliehene Personal stützt sich grundsätzlich auf den Lohnstandard-CH (ELM 5.0). Die schweizweit einheitliche Berechnung der Sozialversicherungstage (SV-Tage) sowie der Höchstlöhne wird in Kapitel 7.12 der Richtlinien für Lohndatenverarbeitung beschrieben.